# Michaela Fleig hat den zweiten Dan

**Kampfsport** Michaela Fleig vom Judo-Club Schwenningen bestand Prüfung zum zweiten schwarzen Gürtel.

In Konstanz wurde auf Landesebene die schwere Prüfung abgenommen. Seit Februar hatte sich Michaele Fleig auf dieses Ereignis vorbereitet. Sie hatte einen eigenen Trainer. Für sie war es nicht leicht, weil er selten zufrieden war; er hatte immer etwas auszusetzen.

Die Prüfung bestand aus zwei Teilen: Das erste Fach – Kata – war der schwerste Teil der Prüfung. 15 Techniken mussten vorgeführt werden. Jede Bewegung, jede Reaktion des Partners musste wahrgenommen und nach vorgeschriebenen Techniken verhindert werden. Dieser Teil der Prüfung fand in Karlsruhe statt. 40 Prüflinge nahmen teil, die von fünf Wertungsrichtern beurteilt wurden. Nach vier Stunden war die Prüfung zu Ende. Michaela Fleig hatte die wenigsten Minuspunkte und kam so auf Platz 1.

Neben all dem Training mussten noch Kampflichter-, Übungsleiter- und Techniklehrgänge besucht werden.

Im zweiten Halbjahr wurden dann Würfe, Hebel, Würge- und Haltegriffe aufgefrischt und neues dazugelernt. Es waren 70 verschiedene Würfe, 90 Bodentechniken – und das alles mit japanischen Namen. Da gab es ab und zu mal einen tadelnden Blick oder leisen Fluch des Trainers, doch es gab keine Diskussion, es hieß nur weiter üben.

**Trainer und Prüfer Dieter Eder ist stolz auf Michaela Fleig, die den zweiten Meistergrad erlangt hat.**
*Foto: Privat*

Am 16. Dezember war es dann soweit: Da ihr Trainer auch ihr Prüfungsvorsitzender war, wusste Michaela Fleig, es würde schwer werden. Es gab keinen Vorteil – ganz im Gegenteil. Nach 15 Minuten hatte sie aber Aufregung und Nervosität abgelegt und konnte ihr Wissen und ihr Können zeigen. Nach drei Stunden war alles vorbei, für Michaela Fleig mit einer super Note.